

*Betreff:***Zuwendungen aus Mitteln der Projektförderung bis 5.000 EUR im 1. Halbjahr 2026***Organisationseinheit:*Dezernat IV
41 Fachbereich Kultur und Wissenschaft*Datum:*

18.03.2026

*Beratungsfolge:*Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (zur Kenntnis)
Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)**Sachverhalt:**

Aufgrund der Richtlinie des Rates gem. § 58 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG gehört die Bewilligung von unentgeltlichen Zuwendungen aus allgemeinen Produktansätzen bis zur Höhe von 5.000 EUR zu den Geschäften der laufenden Verwaltung. Die Vergabe der Zuschussmittel im Bereich der Kulturförderung erfolgt auf Grundlage der „Förderrichtlinien der Stadt Braunschweig für den Fachbereich Kultur“. Entsprechend dieser Richtlinie informiert die Verwaltung den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (AfKW) über ihre Entscheidungen zu den Projektanträgen des Antragslaufes für das 1. Halbjahr 2026 mit einer Antragssumme von bis zu 5.000 EUR.

Die Anlage 1 enthält eine Übersicht über sämtliche Projektfördermittel für 2026.

Die Anlage 2 enthält eine Übersicht über die Anträge von Vereinen, Künstlerinnen und Künstlern sowie Gruppierungen sämtlicher Produktansätze - unter Ausnahme der Theater- und Tanztheatersparte - mit einer Antragssumme von bis zu 5.000 EUR sowie die jeweilige Entscheidung der Verwaltung unter Benennung der Höhe der Fördersumme.

Die Anlage 3 führt die Anträge der Theatersparte auf. Diese wurden dem „Auswahlgremium Theater“ vorgelegt, das Förderempfehlungen ausgesprochen hat. Den Vorschlägen des Gremiums zur Förderung und zur Höhe der Fördersummen wurde entsprochen.

Prof. Dr. Hesse

Anlage/n:

- 1 - Projektfördermittel für 2026 (öffentlich)
- 2 - Projektförderung bis 5.000 EUR im 1. Halbjahr 2026 (öffentlich)
- 3 - Projektförderungen bis 5.000 EUR im 1. Halbjahr 2026, Sparte Theater (öffentlich)

Übersicht Projektfördermittel 1. Halbjahr 2026

Stand: 02.02.2026

Genre	Anträge	Haushaltsansatz	Mittelaufteilung 1.Halbjahr 2026	Antragssumme im 1. Halbjahr 2026	Vorgesehene Förderungen	Verbleibende Mittel 2.Halbjahr 2026
Wissenschaft	3	2.813,00 €	1.666,85 €	5.100,00 €	4.100,00 €	
Literatur	0	9.957,00 €	5.900,03 €	0,00 €	0,00 €	
Bildende Kunst	9	62.200,00 €	36.856,67 €	33.676,71 €	27.149,21 €	
Theater	7	65.360,00 €	38.729,13 €	31.700,00 €	25.400,00 €	
Musik	10	77.688,00 €	46.034,09 €	53.738,00 €	50.770,00 €	
Chorleiterförderung	2	6.200,00 €	3.673,82 €	370,00 €	370,00 €	
Kulturelle Projekte	15	79.541,00 €	47.132,09 €	52.615,90 €	45.932,00 €	
abzgl. Zentralrat der Juden*	24					
Summen	70	269.989,00 €	179.992,68 €	177.200,61 €	153.721,21 €	116.267,79 €

Anmerkungen:

Die Ansätze der verschiedenen Sparten sind untereinander gegenseitig deckungsfähig.

* Aus dem Projektförderansatz (303.759,00 €) wurden 33.770,00 € für die Realisierung des kulturellen Förderschwerpunktes 2026 "Unterstützung der Ausstellung 75 Jahre Zentralrat der Juden" (siehe Drs. Nr. 26-28249) verwendet.

**Übersicht der Gewährungen von Projektförderungen bis 5.000 € im 1. Halbjahr 2026
Als Geschäft der laufenden Verwaltung gem. § 58 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG**

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamt- kosten GK	Antrag		Förderung	
				Antrags- summe	Anteil an GK	Entscheidung	Anteil an GK
Bildende Kunst							
1.	Lukas Groß	<p><u>Antragsteller*in:</u> Lukas Groß ist ein Künstler und Fotograf aus Braunschweig, der in seiner Arbeit Themen wie Identität und Erinnerung und die Verknüpfung von persönlichen und kollektiven Geschichten untersucht.</p> <p><u>Projektname:</u> Kiosk [kjksk] - Erinnerungen an einen Ort der Teilhabe <u>Projektbeschreibung:</u> Die Installation soll die Fassade eines polnischen Kiosks als Fragment kollektiver Erinnerung rekonstruieren und als kulturelles Angebot im innerstädtischen Raum positionieren. Klang-, Licht- und architektonische Elemente sollen dabei so kombiniert werden, dass ein räumliches Szenario gesellschaftlicher Teilhabe entsteht, dass Bezüge zwischen Vergangenheit und Gegenwart herstellt. Ziel soll es sein, die soziale und kulturelle Funktion des Kiosks im urbanen Kontext zu reflektieren. Ein begleitender Experimentalfilm soll die Installation um dokumentarische und atmosphärische Ebenen erweitern. Durch die Verbindung von Beobachtungen urbaner Räume mit Erinnerungen an deren soziale Bedeutung soll die Auseinandersetzung mit dem Kiosk als Ort des Austauschs und der Begegnung vertieft werden.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Projekt setzt sich künstlerisch mit urbaner Erinnerungskultur und gesellschaftlicher Teilhabe auseinander. Durch die Rekonstruktion der Kioskfassade sowie den Einsatz von Klang, Licht und Film wird ein zeitgenössisches Kunstprojekt geschaffen, das zur Auseinandersetzung mit sozialen Funktionen öffentlicher Räume anregt. Es stärkt die kulturelle Vielfalt und fördert die Wahrnehmung städtischer Räume als Orte des Austauschs. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe von 1.277,66€.</p>	2.555,33 €	1.277,66€	50 %	1.277,66€	50%
2.	einRaum 5-7 e. V.	<p><u>Antragsteller*in:</u> Der gemeinnützige Verein wurde 2019 von den Inhabern der Galerie einRaum5-7 im Handelsweg gegründet. Zweck des Vereins ist die Förderung von Kunst und Kultur. Das geschieht überwiegend durch diverse künstlerische und kulturelle Projekte in Braunschweig und der Region. Insbesondere die Bildende Kunst steht dabei im Fokus.</p> <p><u>Projektname:</u> Drei Ausstellungen in der Galerie einRaum5-7 <u>Projektbeschreibung:</u> Die Ausstellungen vereinen drei zeitgenössische Positionen aus Malerei und Mixed-Media. Anke Starke eröffnet mit expressiven, abstrakten Arbeiten, in denen grelle Farbflächen, experimentelle Techniken und energetische Formen ein visuelles Feuerwerk erzeugen. Es folgt Helen Hennies, die gemeinsam mit ihrer Schwester Elisabeth unter dem Titel „Kontraste“ Zeichnungen und Malereien zeigt. Den Abschluss bildet Ulrike Weber, die mit Resten und Fragmenten aus Alltag und Kreativität arbeitet. Aussortierte Fotos, Stoffe und Materialien werden zerschnitten, neu kombiniert und in überraschende Collagen verwandelt. Aus vermeintlich Überflüssigem entsteht Neues.</p>	2.094,00 €	1.047,00€	50 %	1.047,00€	50 %

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamtkosten GK	Antrag		Förderung	
				Antragssumme	Anteil an GK	Entscheidung	Anteil an GK
		<u>Entscheidung:</u> Die Ausstellungen setzen sich künstlerisch mit zeitgenössischer Malerei und Mixed-Media-Arbeiten auseinander und bereichern damit das kulturelle Angebot in der Stadt. Durch die Präsentation der Werke von Anke Starke, Helen Hennies und Ulrike Weber in aufeinanderfolgender Abfolge entsteht ein vielschichtiges, künstlerisches Programm, das die Auseinandersetzung mit Farbe, Form, Material und kreativer Ausdruckskraft fördert. Das Projekt stärkt die kulturelle Vielfalt und unterstützt die Wahrnehmung von Kunst als Medium für emotionale Resonanz und gesellschaftlichen Dialog. Darüber hinaus tragen die Ausstellungen zur Stärkung der Innenstadt bei. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe von 1.047,00 €.					
3.	Marie C. Dann für YOU ARE COLLECTIVE	<p><u>Antragsteller*in:</u> Marie C. Dann hat 2020 das Diplom in Freier Kunst an der HBK Braunschweig erworben und lebt und arbeitet in Braunschweig.</p> <p><u>Projektname:</u> BELLÚ CIAO - VY Canis Majoris {Prolog für Hund und Maus}</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Die Ausstellungsreihe wird in der Malerkapelle des Kunstfördervereins Königsutter eröffnet. Inspiriert von Donna Haraways Companion Species Manifesto untersucht die Ausstellung Bewegung in einer androzentrischen Welt. Der ehemalige Friedhof soll zum multisensuellen Raum werden, in dem Menschen und Hunde gemeinsam Kunst erleben. Die Werke sollen neue Wahrnehmungen und rekonstruieren den Übergang von Werden zu Vergehen durch zeichnerisches Vokabular bieten.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Projekt nutzt den ehemaligen Friedhof als innovativen Kunstraum, der Menschen und Hunde zusammenbringt und neue, inklusive Zugänge zu zeitgenössischer Kunst eröffnet. Es fördert kreative Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Themen wie Bewegung, Wahrnehmung und der Beziehung zwischen Menschen und Tieren. Durch die öffentliche Präsentation und das multisensorische Konzept stärkt es den kulturellen Austausch, zieht Besucher*innen an und erweitert das städtische Kulturangebot auf einzigartige Weise. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe von 3.805,00 €.</p>	7.610,00 €	3.805,00 €	50 %	3.805,00 €	50%
4.	Esra Oezen	<p><u>Antragsteller*in:</u> Esra Oezen, 1986 in Wolfsburg geboren, lebt und arbeitet in Braunschweig. Nach Studienabschlüssen in Communication Arts und Freier Kunst an der HBK Braunschweig prägt eine reduzierte, humorvoll-poetische Ästhetik ihre künstlerische Arbeit, in der Buchkunst und Fotografie zentrale Rollen spielen. Die Künstlerin stellte bereits in der halle267 aus und wurde 2025 mit dem Jahresstipendium für Bildende Kunst des Kulturministeriums Niedersachsen ausgezeichnet.</p> <p><u>Projektname:</u> STUDIO DRUCK</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> STUDIO DRUCK ist ein gemeinsames Projekt von Esra Oezen und YOU ARE COLLECTIVE, das in den Räumen von neun & neunzig stattfindet. Hier entstehen Künstlerbücher in einem offenen Arbeitsprozess. Die Teilnehmenden sollen aufeinander reagieren und sich dabei von gemeinsamen Ausstellungsbesuchen anregen lassen, die ihre Arbeiten im Prozess begleiten. Am Ende werden die entstandenen Bücher öffentlich gezeigt. Ein kleines Zusatzprogramm</p>	9.984,10€	4.992,05 €	50 %	4.992,05 €	50%

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamtkosten GK	Antrag		Förderung	
				Antragssumme	Anteil an GK	Entscheidung	Anteil an GK
		<p>mit einer eingeladenen Künstlerin bietet weitere Einblicke und Austauschmöglichkeiten. Die Förderung kann auch als nachhaltige Förderung einer jungen Künstlerin verstanden werden um die Karriere zu stabilisieren.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Projekt schafft einen offenen, kollaborativen Arbeitsraum, in dem künstlerische Produktionsprozesse transparent gemacht und gemeinschaftlich weiterentwickelt werden. Durch die Verbindung von gemeinsamer Recherche, Ausstellungsbesuchen und der praktischen Arbeit an Künstlerbüchern wird ein nachhaltiger Austausch zwischen den Teilnehmenden angeregt. Die abschließende öffentliche Präsentation sowie das begleitende Zusatzprogramm mit einer eingeladenen Künstlerin stärken die Vermittlung zeitgenössischer künstlerischer Praktiken und erweitern das kulturelle Angebot am Veranstaltungsort. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe von 4.992,05 €.</p>					
5.	Swetlana König	<p><u>Antragsteller*in:</u> Swetlana König, 1986 in Kasachstan geboren, lebt und arbeitet in Braunschweig. Sie absolvierte 2017 ihr Diplom in Freier Kunst an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und war 2018 Meisterschülerin bei Asta Gröting. Ihre Arbeiten sind medienübergreifend und befassen sich mit den Themen Identität und Wandel. Sie setzt Fotografien, Videoarbeiten und multimediale Installationen ein, um die Entwicklung von Individuen zu thematisieren und diese in partizipative, erlebbare Werke zu übersetzen.</p> <p><u>Projektname: Eröffnung neun & neunzig</u> <u>Projektbeschreibung:</u> Nach einer zweijährigen Umstrukturierung wird die ehemalige Drogerie im Herzen von Braunschweig unter dem Namen neun & neunzig als Offspace für Kunst und Kultur wiedereröffnet. Der neue Fokus liegt auf künstlerischen Projekten, die sich intensiv mit Fotografie, insbesondere der analogen Fotopraxis, beschäftigen. Zur Wiedereröffnung kuratieren die Gründer: innen Swetlana König und YOU ARE COLLECTIVE eine Ausstellung, die ihre eigenen Arbeiten in analoger Fotografie präsentiert. Ziel ist es, neun & neunzig als neuen Kulturort in Braunschweig zu etablieren und gleichzeitig einen Raum für die Auseinandersetzung mit traditionellen fotografischen Techniken und ihrer zeitgenössischen Relevanz zu schaffen.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Mit der Wiedereröffnung der ehemaligen Drogerie entsteht ein neuer, niedrigschwelliger Kulturort im Herzen von Braunschweig. Der klare inhaltliche Fokus auf analoge Fotografie setzt einen eigenständigen kuratorischen Akzent und eröffnet Raum für die Auseinandersetzung mit traditionellen fotografischen Techniken in einem zeitgenössischen Kontext. Die Eröffnungsausstellung der Gründer*innen markiert den konzeptionellen Anspruch des Projekts und legt die Grundlage für eine nachhaltige Etablierung des Ortes innerhalb der lokalen Kunst- und Kulturszene. Das Projekt stärkt die kulturelle Vielfalt und das freie Kunstschaffen in Braunschweig. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe von 3.000,00 €.</p>	6.020,00 €	3.000,00 €	50 %	3.000,00 €	50 %
6.	KunstRauschen e.V.	<p><u>Antragsteller*in:</u> Der Verein Kunstrauschen e.V. wurde 2021 gegründet. Vereinszweck ist die Förderung von Kunst und Kultur, insbesondere der bildenden Kunst, in Braunschweig und der Region durch künstlerische und kulturelle Projekte.</p>	6.800,00 €	4.600,00 €	68 %	4.600,00 €	68 %

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamtkosten GK	Antrag		Förderung	
				Antragssumme	Anteil an GK	Entscheidung	Anteil an GK
		<p>Projektname: Fotostreifzug</p> <p>Projektbeschreibung: Im Rahmen des Projekts können Teilnehmer einen APP-basierten Fotostreifzug durch Braunschweigs Innenstadt machen. Entlang von 8–10 Fotospots, geeignet für Handykameras und Profiausrüstung, entdecken sie neue Perspektiven. Der Streifzug beginnt mit einem Fotowalk und endet mit einer Ausstellung der besten Bilder, die auch auf der Website präsentiert werden.</p> <p>Das Angebot richtet sich an Einzelpersonen, Gruppen und Schulklassen, die Braunschweig kreativ erleben möchten.</p> <p>Entscheidung: Das Konzept verbindet kulturelle Bildung, digitale Mediennutzung und aktive Stadtwahrnehmung auf zeitgemäße Weise und leistet damit einen Beitrag zur kreativen Auseinandersetzung mit dem Stadtraum Braunschweigs. Es regt dazu an, bekannte Orte aus neuen Perspektiven zu betrachten, und fördert Medienkompetenz sowie gestalterische Fähigkeiten. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe von 4.600,00 €, da das Projekt kulturell wertvoll ist, unterschiedliche Zielgruppen anspricht und zur kulturellen Vielfalt in der Stadt beiträgt. Angesichts der Projektart, bei der eigene Einnahmen nur begrenzt generiert werden können, ist eine Förderung in der beantragten Höhe angemessen.</p>					
7.	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Michaelis	<p>Antragsteller*in: Die Michaeliskirche in Braunschweig wurde im Jahr 1157 für Pilger und Reisende erbaut. Sie ist besonders bekannt als Zufluchtsort für Arme, Fremde und Verbannte.</p> <p>Projektname: Die Heilung. Das Leben auf der Flucht</p> <p>Projektbeschreibung: Die ukrainische Künstlerin Iryna Vorona floh aufgrund des Krieges in ihrer Heimat nach Meinersen. In ihrer künstlerischen Arbeit verarbeitet sie die traumatischen Erlebnisse der Flucht, des Verlustes und des Lebens fern der Heimat. Nach ersten Ausstellungen, in denen sie Krieg und Flucht in schwarz-weißen, skizzenhaften Bildern darstellte, wandeln sich ihre Werke zunehmend. Ihre aktuellen Arbeiten gewinnen an Farbe und Intensität und sollen den Prozess der Heilung widerspiegeln. Die neue Ausstellung soll zeigen, wie sich ihre Bilder von Dunkelheit und Schmerz zur Hoffnung und Lebenswillen entwickeln.</p> <p>Entscheidung: Das Projekt thematisiert die persönlichen Erfahrungen von Krieg, Flucht und Neubeginn aus der Perspektive einer ukrainischen Künstlerin. Die Ausstellung zeigt die künstlerische Entwicklung von überwiegend schwarz-weißen Darstellungen hin zu farbintensiveren Arbeiten und macht so den Prozess von Verarbeitung und Hoffnung sichtbar. Durch die aktuelle Lage gewinnt das Projekt an besonderer gesellschaftlicher Relevanz und bietet einen wertvollen Beitrag zur kulturellen Vielfalt. Inhaltlich regt es zur Auseinandersetzung mit Flucht, Verlust und Neubeginn an. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe von 1.900,00 €.</p>	4.765,00 €	1.900,00 €	40 %	1.900,00 €	40 %

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamtkosten GK	Antrag		Förderung	
				Antragssumme	Anteil an GK	Entscheidung	Anteil an GK
8.	Nozomi Hasegawa	<p><u>Antragsteller*in:</u> Frau Nozomi Hasegawa ist 1987 in Japan geboren. Sie studierte von 2006 - 2012 in Tokio Wirtschaftswissenschaften. Von 2017 – 2024 absolvierte sie an der HBK Ihr Studium der Freien Kunst. Sie schloss dieses mit einem Diplom ab und wurde danach Meisterschülerin. Sie hat viele Stipendien und einige Preise gewonnen. Seit 2018 stellt sie ihre Kunst regelmäßig national und international aus.</p> <p><u>Projektname:</u> Einzelausstellung im Kunstförderverein Bildende Kunst Schöningen</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Die Ausstellung findet vom 12.04.2026 bis zum 10.05.2026 als Einzelausstellung im Kunstförderverein Schöningen statt. Die ausgestellten Werke gehören zu einer Serie abstrakter Gemälde, in denen die Natur als Motiv im Mittelpunkt steht. Dieses Thema prägt das künstlerische Lebenswerk der Künstlerin bis heute. In dieser Ausstellung werden auch bereits bestehende Werke gezeigt, da der bisherige künstlerische Werdegang sichtbar gemacht werden soll. Gleichzeitig möchte die Künstlerin mehrere großformatige Werke speziell für diese Ausstellung schaffen. Diese sollen passend zur Größe des Ausstellungsraumes entstehen.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die geplante Einzelausstellung leistet einen wichtigen Beitrag zur Präsentation zeitgenössischer Malerei und macht den künstlerischen Werdegang der regionalen Künstlerin nachvollziehbar. Die Verbindung bestehender Werke mit eigens für die Ausstellung geschaffenen Großformaten ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Naturthema. Mit der Förderung soll die regionale Künstlerin gezielt unterstützt werden, die die Region auch über Braunschweig hinaus vertritt. Dies entspricht den Kulturförderrichtlinien der Stadt Braunschweig, insbesondere § 1 Absatz 5 zur Stärkung des regionalen Netzwerks sowie § 7 Absatz 2 zum Bezug der Projekte zur Stadt. Das Vorhaben in Schöningen erfüllt diese Voraussetzungen. Aus kulturförderlicher Sicht ist die Unterstützung des Vorhabens zur Stärkung der regionalen Kunstszene und der künstlerischen Weiterentwicklung empfehlenswert. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe von 3.500,00 €.</p>	10.560,00€	3.500,00€	33%	3.500,00€	33%
Musik							
9.	Ariel Elbert	<p><u>Antragsteller*in:</u> Ariel Elbert arbeitet am Staatstheater Braunschweig und ist Mitglied im Vorstand des queer-jüdischen Vereins Keshet Deutschland.</p> <p><u>Projektname:</u> Opernproduktion „L´Orfeo“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Das Projekt gibt einen ersten Einblick in die Opernproduktion <i>L´Orfeo</i>. Zu Beginn der Spielzeit 2026/27 wird im August eine zentrale Arie im Städtischen Museum präsentiert. Monteverdis Oper erzählt von Orpheus und Eurydike und verhandelt die existenziellen Themen Liebe, Verlust und die verbindende Kraft der Musik. Mit seiner historischen und kulturellen Atmosphäre bietet das Städtische Museum einen passenden Rahmen für diese frühe Opernform und schafft einen Dialog zwischen Musikgeschichte und Stadtkultur. Die Aufführung macht musikalische Interpretation und szenisches Konzept erlebbar und bindet Publikum, Förderer und Partner frühzeitig in den künstlerischen Prozess ein. Die vollständige Produktion entsteht in Zusammenarbeit mit dem Staatstheater Braunschweig.</p>	8.000,00 €	5.000,00 €	63 %	4.000,00 €	50 %

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamtkosten GK	Antrag		Förderung	
				Antragssumme	Anteil an GK	Entscheidung	Anteil an GK
		<u>Entscheidung:</u> Der Teilauszug ermöglicht ein unmittelbares Erleben musikalischer, choreografischer und szenischer Gestaltung und bindet das Publikum frühzeitig ein. Das Projekt setzt sich zudem als Ziel jüdische und israelische Perspektiven sichtbar zu machen, was angesichts der aktuellen politischen Lage besondere gesellschaftliche Relevanz hat. Hervorzuheben ist, dass dieses Projekt eine Bereicherung für die Ausstellung „75 Jahre Zentralrat der Juden“ ist. Die Förderung kann jedoch nur zu 50 % gewährt werden, da Proben im Vergleich zu Aufführungen deutlich weniger kostenintensiv sind und hauptsächlich Honorare und Raumkosten umfassen.					
10.	AG der Braunschweiger Musik- u. Spielmannszüge e.V.	<p><u>Antragsteller*in:</u> Die Braunschweigische Musikgesellschaft veranstaltet regelmäßig Konzerte und widmet sich dabei der Kammermusik, der zeitgenössischen Musik sowie alter Musik auf Originalinstrumenten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Nachwuchsförderung. Zukünftig sollen verstärkt Konzepte der Musik- und Kulturvermittlung entwickelt werden.</p> <p><u>Projektname:</u> Versorgung der Braunschweiger Bevölkerung mit Volks- und Unterhaltungsmusik</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Aufrechterhaltung der Versorgung der braunschweigischen Bevölkerung mit Volks- und Unterhaltungsmusik.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Projekt trägt dazu bei, die Bevölkerung in Braunschweig mit Volks- und Unterhaltungsmusik zu versorgen. Es stellt ein kulturelles Angebot dar, das zur Vielfalt des städtischen Kulturlebens und zur Pflege traditioneller Musikformen beiträgt. Eine Förderung kann dazu beitragen, diese Form der kulturellen Grundversorgung aufrechtzuerhalten. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe von 2.600,00 €.</p>	20.400,00 €	2.600,00 €	13 %	2.600,00 €	13 %
11.	Freunde der KonzertGut Gesellschaft e.V.	<p><u>Antragsteller*in:</u> Der gemeinnützige Verein widmet sich der Förderung junger Musiker*innen, die erfolgreich an internationalen Wettbewerben teilgenommen haben und am Beginn ihrer professionellen Karriere stehen.</p> <p><u>Projektname:</u> KonzertGut 2026 - Kammermusik mit jungen Ensembles</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Das KonzertGut widmet sich in seinem Programmschwerpunkt der Präsentation moderner, junger Ensembles. Im Rahmen gemeinsamer Projekte mit Künstlerinnen und Künstlern werden Konzerte durch Einführungsvorträge, moderierte Interviews sowie begleitende Medienpräsentationen ergänzt. Ziel des Projekts ist es, insbesondere ein neues und junges Publikum aktiv einzubeziehen und auf nachhaltige Weise das Interesse an klassischer Musik neu zu wecken und zu stärken. Geplant sind Veranstaltungen an vier renommierten Spielstätten: dem Altstadtrathaus Braunschweig (BS), der Schünemannschen Mühle (WF), der Villa Seeliger (WF) sowie der St.-Katharinen-Kirche Braunschweig (BS). Insgesamt sind acht Kammerkonzerte mit jungen professionellen Ensembles vorgesehen.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das hochwertige Programm bereichert die Kulturlandschaft Braunschweigs und leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung des internationalen musikalischen Nachwuchses. Durch die</p>	53.641,25 €	4.500,00 €	8 %	4.500,00 €	8 %

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamtkosten GK	Antrag		Förderung	
				Antragssumme	Anteil an GK	Entscheidung	Anteil an GK
		Förderung werden kulturelle Teilhabe, die Unterstützung junger Musiker*innen sowie die kulturelle Vielfalt gestärkt. Die bewilligte Förderung bezieht sich im Wesentlichen auf die im Rahmen des Gesamtprojekts in Braunschweig stattfindenden Veranstaltungen. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe von 4.500,00 € für die Aufführungen in Braunschweig.					
12.	Dagmar Barth-Weingarten	<p><u>Antragsteller*in:</u> Dagmar Barth-Weingarten (*1971) ist selbstständige Sängerin (Mezzosopran) aus Braunschweig und singt seit 2020 solistisch. Begleitet durch Pianistin und Klavierpädagogin Hisae Otsuka-Stroh (Klavier/e-Flügel).</p> <p><u>Projektname:</u> "Im Prater blüh'n wieder die Bäume" - Operette und Musical in Begegnungsstätten</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> In zwei Begegnungsstätten der Stadt Braunschweig werden Operetten- und Musicalformate präsentiert. Das Programm umfasst klassischen Gesang mit Klavierbegleitung sowie eine szenische Gestaltung und richtet sich an ein gemischtes Publikum. Die Veranstaltungen werden zu einem niederschweligen Eintrittspreis angeboten.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Projekt bringt Formate aus Operette und Musical in zwei Begegnungsstätten der Stadt Braunschweig. Begegnungsstätten sind wichtige Orte des Austauschs innerhalb der Stadtgesellschaft. Sie werden insbesondere von älteren Menschen genutzt, fördern aber auch die rückläufig gewordenen generationsübergreifenden Begegnungen. Präsentiert werden klassischer Gesang mit Klavierbegleitung sowie eine ansprechende szenische Gestaltung. Das musikalische Programm richtet sich sowohl an ein älteres als auch an ein jüngeres Publikum und wird zu einem niederschweligen Eintrittspreis angeboten. Damit wird auch Menschen mit begrenzten finanziellen Möglichkeiten die Teilnahmen an einer qualitativ hochwertigen Musikveranstaltung ermöglicht. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe von 420,00€.</p>	840,00 €	420,00 €	50 %	420,00 €	50 %
13.	Babak Babarabie	<p><u>Antragsteller*in:</u> Babak Babarabie ist ein in Braunschweig lebender Percussionist mit über 20 Jahren Erfahrung, der sich auf orientalische und spanische Perkussion spezialisiert hat. Er tritt regelmäßig bei interkulturellen Veranstaltungen und Konzerten auf und engagiert sich für kulturellen Austausch und musikalische Vielfalt.</p> <p><u>Projektname:</u> Rhythmen ohne Grenzen</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> „Rhythmen ohne Grenzen“ ist ein interkulturelles Musikprojekt zur Weiterentwicklung der Dena-Ensemble-Gruppe Braunschweig. Aufbauend auf dem Kulturabend im Jahr 2025 sowie dem stetigen Mitgliederzuwachs soll das Projekt mit einem professionellen Workshop im Haus der Kulturen am 04.09.2026 und einem öffentlichen Konzert im Roten Saal am 05.09.2026 fortgeführt werden. Unter der Leitung zwei persischer Sänger verbindet das Projekt professionelle Musikvermittlung mit Amateurkunst. Ziel ist es, kulturelle Teilhabe zu stärken, Nachwuchsförderung zu unterstützen und die Sichtbarkeit persischer Musik in Braunschweig zu erhöhen.</p>	5.900,00 €	2.950,00 €	50 %	2.950,00 €	50 %

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamtkosten GK	Antrag		Förderung	
				Antragssumme	Anteil an GK	Entscheidung	Anteil an GK
		<u>Entscheidung:</u> Durch das Musikprojekt finden Menschen unterschiedlicher kultureller Hintergründe zusammen und musizieren gemeinsam. Dabei entsteht ein lebendiger Dialog zwischen den Kulturen, der gegenseitiges Verständnis und einen Austausch fördert. Das Projekt stärkt zudem die kulturelle Teilhabe, unterstützt die Nachwuchsförderung und erhöht die Sichtbarkeit der persischen Musik in Braunschweig. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe von 2.950,00 €.					
14.	Blickpunkte e.V. - Lenka Zupkova	<p><u>Antragsteller*in:</u> Der Verein initiiert die Entwicklung internationaler, kultureller Projekte und Prozesse durch die Vermittlung klassischer, zeitgenössischer und interdisziplinärer Kunst verschiedener Gattungen und fördert somit den interkulturellen Dialog. Die Vielfalt von Kulturen und Nationalitäten im 21. Jahrhundert steht im Mittelpunkt der Vereinstätigkeit.</p> <p><u>Projektname: Loops</u> <u>Projektbeschreibung:</u> Das Projekt umfasst drei partizipative, interdisziplinäre Programme mit insgesamt sieben Aufführungen an fünf Spielorten in Niedersachsen (Hannover, Lüneburg, Uelzen, Hitzacker und Braunschweig). Ergänzend finden zwei Vermittlungsworkshops mit Schüler*innen der Musikschulen Uelzen und Lüneburg sowie mit Studierenden der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover statt. Das Ensemble Megaphon thematisiert in seiner Konzertreihe „Loops“ das Prinzip der Wiederholung als zentrales Gestaltungselement in der Musik. Wiederholung prägt seit Jahrhunderten musikalische Strukturen, ermöglicht Wiedererkennbarkeit und trägt zur emotionalen Vertiefung bei. Der interdisziplinäre Ansatz des Ensembles verbindet zeitgenössische Musik mit Elementen aus Tanz, bildender Kunst, Text und Schauspiel und eröffnet einen spielerischen Zugang zu den Inhalten.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Projekt stärkt den musikalischen Nachwuchs, indem junge Musiker*innen aktiv an der Entstehung und Aufführung neuer Werke beteiligt werden. Interaktive Konzerte und barrierefreie Zugänge ermöglichen eine breite kulturelle Teilhabe und bringen Menschen direkt mit Musik in Kontakt. Die Förderung der Stadt Braunschweig ist für die Veranstaltungen vor Ort vorgesehen. Die Unterstützung erfolgt in Höhe von 2.000,00 € für die Durchführung der Projektumsetzung in Braunschweig.</p>	86.315,00 €	2.000,00 €	2 %	2.000,00 €	2 %
15.	Schuntille e.V.	<p><u>Antragsteller*in:</u> Der Verein wurde 1981 von Bewohnern des Studentenwohnheims "An der Schunter" gegründet und dient in erster Linie der Organisation von Festivals und Kommunikationsforen.</p> <p><u>Projektname: Musikum 2026</u> <u>Projektbeschreibung:</u> Das Musikum ist ein zweitägiges Live-Musik-Event, das jährlich zum Ende des Sommers in Braunschweig stattfindet und seit über 40 Jahren organisiert wird. Veranstaltet wird das Festival von der Schuntille e. V., einem studentischen Verein am Studentenwohnheim an der Schunter. Der Eintritt ist für alle Besucherinnen und Besucher kostenfrei. Für das Festival stehen zwei Bühnen zur Verfügung, auf denen lokale Bands aus Braunschweig und der Region auftreten. Zur Unterstützung der teilnehmenden Musikerinnen und Musiker wird ein internes Catering angeboten, das für deren Verpflegung sorgt. Im Vorfeld des Musikums finden mehrere Konzerte statt, die als Generalproben für</p>	8.590,00 €	2.900,00 €	34 %	2.900,00 €	34 %

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamtkosten GK	Antrag		Förderung	
				Antragssumme	Anteil an GK	Entscheidung	Anteil an GK
		<p>Bands, Technikteams und weitere Beteiligte dienen und zur organisatorischen sowie künstlerischen Vorbereitung des Festivals beitragen.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Festival ist eine mittlerweile etablierte und wichtige Plattform für Braunschweiger und regionale Bands und damit ein Sprungbrett für weitere, auch überregionale Auftritte. So verbinden sich in dem Festival Nachwuchsförderung und Kommunikationsförderung. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe von 2.900,00 €.</p>					
16.	KonzertChor Braunschweig e.V.	<p><u>Antragsteller*in:</u> Der KonzertChor Braunschweig ist ein etablierter Chor mit einem vielfältigen Repertoire, das bekannte Oratorien ebenso umfasst wie selten aufgeführte Werke und A-cappella-Literatur. Durch regelmäßige Kooperationen mit dem Staatstheater Braunschweig sowie CD-Produktionen verfügt der Chor über umfangreiche Konzerterfahrung. Die Mitgliederstruktur ist altersgemischt. Der gemeinnützige Verein finanziert sich über Mitgliedsbeiträge, Konzerteinnahmen und Sponsorengelder.</p> <p><u>Projektname: Joseph Jongen (1873-1953): "messe en l'honneur du Saint-Sacrement", op.130</u> <u>Projektbeschreibung:</u> Der KonzertChor Braunschweig e.V. plant die Aufführung der „Messe en l'honneur du Saint-Sacrement“ op. 130 von Joseph Jongen am 19.06.2026 in der St.-Katharinen-Kirche Braunschweig. Das in Deutschland nahezu unbekanntes Werk wurde dort zuletzt 1992 aufgeführt und ist für achtstimmigen Chor, Orgel und Blechbläser konzipiert. Die Messe verbindet liturgische Tradition mit farbenreicher spätromantischer Harmonik und einer eigenständigen, gleichwertigen Orgelpartie. Sie stellt hohe musikalische Anforderungen und vereint spirituelle Tiefe mit klanglicher Raffinesse. Ziel ist es, dieses außergewöhnliche Werk nach über drei Jahrzehnten dem Braunschweiger Publikum erneut zugänglich zu machen.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Konzert bringt ein nur sehr selten aufgeführtes Werk zurück auf die Bühne, das in Braunschweig zuletzt in 1992 aufgeführt wurde und damit einen seltenen Einblick in ein Stück musikalischer Geschichte bietet. Durch die Aufführung wird kulturelles Erbe bewahrt, die musikalische Vielfalt der Region erweitert und ein Werk der Öffentlichkeit erneut zugänglich gemacht. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe von 2.000,00 €.</p>	9.000,00 €	2.000,00 €	22 %	2.000,00 €	22 %
17.	Dr. Filiz Bilgili	<p><u>Antragsteller*in:</u> Braunschweiger Liedermacherin und Sängerin mit türkischen Wurzeln.</p> <p><u>Projektname: "Klänge der Erinnerung und Hoffnung" - Kurdische, Alevitische und Armenische Lieder</u> <u>Projektbeschreibung:</u> Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht das bewusste Gedenken an historische Tragödien sowie die Sichtbarmachung der vielfältigen Kulturen von Aleviten, Kurden und Armeniern. Die Künstlerinnen und Künstler nutzen Musik, darunter die traditionelle Tenbûr sowie alevitische, kurdische und armenische Lieder, als Medium, um am symbolträchtigen Datum des 24. April an den Völkermord an den Armeniern und weitere historische Ungerechtigkeiten zu erinnern. Als Räumlichkeit soll der Rote Saal genutzt werden.</p>	4.800,00 €	2.400,00 €	50 %	2.400,00 €	50 %

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamtkosten GK	Antrag		Förderung	
				Antragssumme	Anteil an GK	Entscheidung	Anteil an GK
		<p><u>Entscheidung:</u> Bei der geplanten Veranstaltung handelt es sich um ein kulturelles Gedenkformat mit hoher gesellschaftlicher Relevanz und ist vor dem Hintergrund der aktuellen gesellschaftlichen und politischen Thematik von besonderer Bedeutung. Durch den Einsatz von Musik als künstlerischem Ausdrucksmittel wird ein bewusster Erinnerungsraum geschaffen, der historische Tragödien thematisiert und zugleich die kulturelle Vielfalt alevitischer, kurdischer und armenischer Traditionen sichtbar macht. Die Aufführung am symbolträchtigen Datum des 24. April fördert die historische Sensibilisierung und den interkulturellen Dialog und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur zeitgemäßen Erinnerungskultur. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe von 2.400,00 €.</p>					
Kulturelle Projekte							
18.	Förderverein Schultheater Braunschweig e.V.	<p><u>Antragsteller*in:</u> Die Braunschweiger Schultheaterwoche wurde 1969 gegründet und entstand aus der Zusammenarbeit zwischen dem Staatstheater Braunschweig und der damaligen Schulbehörde. Sie gilt als schülerorientierte Form der Lehrerfortbildung, bei der die teilnehmenden Gruppen von ehrenamtlich tätigen Lehrkräften betreut werden. Zur Sicherung der Organisation und Finanzierung wurde ein Trägerverein gegründet, dessen Vorstand inzwischen aus den Vereinsmitgliedern gewählt wird.</p> <p><u>Projektname:</u> 55. Braunschweiger Schultheaterwoche</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Die Braunschweiger Schultheaterwoche ist ein seit 55 Jahren bestehendes Schultheaterfestival für alle Schulformen. Sie entstand aus einer Initiative in Zusammenarbeit mit dem Staatstheater Braunschweig und hat sich im Laufe der Jahre kontinuierlich weiterentwickelt. Das Festival ist ein fester Bestandteil der Schultheaterlandschaft in Niedersachsen.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Bei der Braunschweiger Schultheaterwoche handelt es sich um das bundesweit älteste Schultheaterfestival, mit einer ganz besonderen Tradition. Es hat enorme Bedeutung für die Landschaft der schulischen kulturellen Bildung im Bereich der Darstellenden Künste. Die Möglichkeiten zur Aufführung der eigenen Arbeiten im Festivalkontext ermöglicht den Schüler*innen nicht nur eine entscheidende Aufführungserfahrung vor schulfremdem Publikum, sondern auch die Möglichkeit des Austausches mit anderen Teilnehmer*innen. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe von 3.000,00€.</p>	10.000,00 €	3.000,00 €	30 %	3.000,00 €	30 %
19.	Stadtteilentwicklung Weststadt e.V.	<p><u>Antragsteller*in:</u> Der gemeinnützige Verein Stadtteilentwicklung Weststadt e.V., gegründet 2008, betreibt zwei Nachbarschaftstreffpunkte und das Nachbarschaftszentrum Haus der Talente in der Weststadt. Er unterstützt die Bewohnerinnen in allen Lebenslagen, bietet soziale Beratung, Bildungs- und Freizeitangebote und fördert Selbst- und Nachbarschaftshilfe. Gleichzeitig stärkt der Verein durch Vernetzung mit lokalen Akteuren die Nachbarschaftsstrukturen und wirkt am Stadtteilmanagement mit. Die Treffpunkte stehen allen Bewohner*innen offen, mit dem Ziel, das Zusammenleben zu fördern und die Lebensqualität im Stadtteil nachhaltig zu verbessern.</p> <p><u>Projektname:</u> Weststadt-Mosaik - Menschen, Bilder, Geschichten</p>	53.985,00 €	5.000,00 €	9 %	5.000,00 €	9 %

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamtkosten GK	Antrag		Förderung	
				Antragssumme	Anteil an GK	Entscheidung	Anteil an GK
		<p><u>Projektbeschreibung:</u> Das soziokulturelle Projekt Weststadt-Mosaik bietet Bewohner*innen der Braunschweiger Weststadt im Jahr 2026 die Möglichkeit, in Workshops und Erzählcafés ihre Erfahrungen und Geschichten zu teilen. Ziel ist es, den Austausch untereinander zu fördern, Vorurteile gegenüber dem Stadtteil zu reflektieren und die Vielfalt der Perspektiven sichtbar zu machen. Die gesammelten Geschichten werden in einer Ausstellung im Kufa Haus präsentiert und zu einem Stimmenkonglomerat des Stadtteils verdichtet. Ein Höhepunkt des Projekts soll die Aufstellung eines Baucontainers am Einkaufszentrum sein, der als temporäres Erzählcafé dient und Passantinnen und Passanten einlädt, zuzuhören und selbst ihre Geschichten zu erzählen.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Bei dem Projekt Weststadt-Mosaik handelt es sich um ein soziokulturelles Stadtteilprojekt mit besonderer Bedeutung für die kulturelle Teilhabe in der Braunschweiger Weststadt. Es schafft niedrigschwellige Räume für Begegnung, Austausch und das Erzählen persönlicher Geschichten. Die Beteiligung der Bewohner*innen fördert nicht nur den Dialog untereinander, sondern ermöglicht auch eine reflektierte Auseinandersetzung mit dem Stadtteil und seinen vielfältigen Perspektiven. Die öffentliche Präsentation der Ergebnisse stärkt die Sichtbarkeit des Stadtteils und leistet einen wichtigen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe von 5.000,00 €.</p>					
20.	Volksfestinteressengemeinschaft Leiferde	<p><u>Antragsteller*in:</u> Die Volksfestinteressengemeinschaft besteht aus verschiedenen Leiferder Vereinen und Institutionen und arbeitet ehrenamtlich. Sie organisiert das jährliche Volksfest sowie kleinere Veranstaltungen. Für das Jubiläumsfest haben sich unter der Leitung der Volksfestinteressengemeinschaft zahlreiche weitere Akteure aus Vereinen, Schule, Kirche und Stadtteil zusammengeschlossen, um ein Fest für die gesamte Leiferder Bevölkerung zu veranstalten.</p> <p><u>Projektname: Jubiläumswochenende 850 Jahre Leiferde</u></p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Im Jahr 2026 feiert Leiferde sein 850-jähriges Bestehen. Zum Jubiläum organisiert die Volksfestinteressengemeinschaft gemeinsam mit örtlichen Vereinen ein mehrtägiges Programm mit Gottesdienst, Vorträgen, Ausstellung, Festumzug, Theater, Musik- und Mitmachangeboten für alle Generationen. Ziel ist es, die kulturelle Identität zu stärken, Geschichte anschaulich zu vermitteln und Begegnung sowie Beteiligung der Bewohner*innen zu fördern.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das große Jubiläumswochenende bringt die vielfältigen Vereine und Institutionen von Leiferde zusammen und schafft damit einen Rahmen für ein gemeinschaftlich kulturelles Erlebnis. Durch ein breit gefächertes Programm entstehen Angebote für alle Generationen, die den sozialen Zusammenhalt stärken und kulturelle Teilhabe ermöglichen. Besonders junge Familien werden durch die aktive Einbindung in die lokale Kultur und die Geschichte des Ortes angesprochen. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe von 5.000,00 €.</p>	15.900,00 €	5.000,00 €	31 %	5.000,00 €	31 %
21.		<p><u>Antragsteller*in:</u> Der gemeinnützige Verein ist eine interdisziplinär ausgerichtete Initiative von Studierenden der Technischen Universität Braunschweig sowie der Hochschule für Bildende Künste</p>	13.700,00 €	1.000,00 €	7 %	1.000,00 €	7 %

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamtkosten GK	Antrag		Förderung	
				Antragssumme	Anteil an GK	Entscheidung	Anteil an GK
	durchgedreht24 Kurzfilmfestverein e.V.	<p>Braunschweig. Beteiligte aus den Fachrichtungen Medienwissenschaft, Design, Informatik und Elektrotechnik arbeiten im Rahmen des Projekts engagiert und kooperativ zusammen.</p> <p>Projektname: durchgedreht24 Selbstfilmfest Projektbeschreibung: Beim Filmfestwochenende haben die Teams 24 Stunden von Freitag auf Samstag Zeit, einen Film von maximal fünf Minuten Länge zu erstellen. Dabei darf nur eine Kamera verwendet werden, und drei vorgegebene Begriffe müssen im Film integriert werden. Der Film kann vertont werden, darf jedoch nicht nachträglich in einem Schnittprogramm bearbeitet werden; es zählt ausschließlich das direkt Aufgenommene. Die fertigen Filme werden am Sonntagmorgen beim öffentlichen Screening im Kino gezeigt, anschließend berät die Jury und die Gewinnerfilme werden am Sonntagabend bei der Abschlussgala ausgezeichnet. Der Hauptpreis beträgt 1.000 Euro.</p> <p>Entscheidung: Beim Filmfestwochenende handelt es sich um ein niedrighschwelliges, kreatives Filmprojekt mit besonderer Bedeutung für die Förderung des filmischen Nachwuchses. Unter klar definierten Rahmenbedingungen werden die Teilnehmenden zu konzentrierter Teamarbeit, spontaner Kreativität und praktischem Umgang mit filmischen Mitteln angeregt. Die öffentliche Präsentation der entstandenen Filme im Kino sowie die Auszeichnung durch eine Fachjury schaffen wertvolle Aufführungserfahrungen und erhöhen die Sichtbarkeit junger Filmschaffender. Das Projekt leistet damit einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Bildung und zur Stärkung der lokalen Filmszene. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe von 1.000,00 €.</p>					
22.	Kultur vor Ort Stöckheim-Leiferde e.V.	<p>Antragsteller*in: Der Verein Kultur vor Ort Stöckheim-Leiferde e. V. ist ein gemeinnütziger, ehrenamtlich arbeitender Verein, der kulturelle Angebote im Stadtteil organisiert. Ziel ist es, das kulturelle Leben zu fördern, den Austausch der Bewohnerinnen zu stärken und die kulturelle Identität von Stöckheim und Leiferde zu unterstützen.</p> <p>Projektname: "Paint Your World" - Sozio-kulturelles Projekt für Kinder, Jugendliche und Familien Projektbeschreibung: Kinder und Jugendliche im Stadtteil erhalten die Möglichkeit, sich kreativ mit dem Medium Straßenmalkreide auseinanderzusetzen und ihre Vorstellungen von der Zukunft künstlerisch auszudrücken. Ein erfahrener und qualifizierter Workshop-Leiter, der Braunschweiger Künstler Ferdinand Georg, wird die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in das Projekt einführen. Das Projekt bietet Raum für Begegnungen und neue Erfahrungen. Die entstandenen Werke werden fotografisch dokumentiert und auf den Internetseiten des Vereins veröffentlicht.</p> <p>Entscheidung: Das Projekt bietet Kindern und Jugendlichen aus dem Stadtteil Stöckheim die Möglichkeit, sich unter künstlerischer Anleitung kreativ mit Kreide auszudrücken und dabei eigene Vorstellungen der Zukunft zu entwickeln. Durch die gemeinsame Gestaltung im öffentlichen Raum entsteht ein Ort, an dem Bewohner*innen, insbesondere Eltern, miteinander ins Gespräch kommen können. So fördert das Vorhaben sowohl den kreativen Ausdruck der Kinder und Jugendlichen als auch den sozialen Austausch innerhalb des Stadtteils. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe von 1.000,00 €.</p>	3.603,80 €	1.000,00 €	28 %	1.000,00 €	28 %

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamtkosten GK	Antrag		Förderung	
				Antragssumme	Anteil an GK	Entscheidung	Anteil an GK
23.	Knud Balandis	<p><u>Antragsteller*in:</u> BBK Braunschweig-Mitglied Knud Balandis beschäftigt sich neben seiner Tätigkeit als Grafiker u. a. mit Fotografie, Malerei und gesanglichen Performances.</p> <p><u>Projektname:</u> Offenes Atelier <u>Projektbeschreibung:</u> Das Projekt bietet regelmäßig offene Atelierzeiten sowie bedarfsorientierte Workshops im Atelier „Der Graue Euter“. Ziel ist ein niederschwelliger, spendenbasierter Zugang zu künstlerischer Bildung, insbesondere im Bereich der manuellen Druckgrafik. Das Angebot soll sich an Menschen mit begrenzten finanziellen Möglichkeiten richten und nutzt vorhandene, räumliche, materielle und fachliche Ressourcen.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Projekt leistet einen Beitrag im Bereich der kulturellen Bildung, indem es einen niederschweligen Zugang zu künstlerischer Praxis für Menschen mit begrenzten finanziellen Möglichkeiten schafft. Durch die Nutzung vorhandener Ressourcen wird ein bedarfsgerechtes und sozial inklusives Angebot bereitgestellt, das zur kulturellen Teilhabe und zur Stärkung lokaler Bildungsstrukturen beiträgt. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe von 1.500,00 €.</p>	3.000,00 €	1.500,00 €	50 %	1.500,00 €	50 %
24.	Irawati Surya Anggara	<p><u>Antragsteller*in:</u> Der nicht eingetragene Verein „ARJ – Anak Rantau di Jerman“ aus Braunschweig bringt junge Menschen mit indonesischen Wurzeln zusammen. Ziel ist die Förderung einer integrativen und multikulturellen Gesellschaft, in der kulturelle Vielfalt als Bereicherung erlebt wird.</p> <p><u>Projektname:</u> Indonesisches Volksfest Braunschweig 2026 <u>Projektbeschreibung:</u> Das Indonesische Volksfest Braunschweig 2026 findet im Haus der Kulturen und dessen Garten statt und verbindet traditionelle und moderne indonesische Kulturformen in Musik, Tanz, Mode und Kulinarik. Neben Bühnenprogramm, Modenschau und Konzerten gibt es Marktstände mit Speisen und Getränken sowie Informationsangebote zu Kultur und Geschichte Indonesiens. Ziel der Veranstaltung ist die Erlebarmachung kultureller Vielfalt und die Förderung des interkulturellen Austauschs zwischen der indonesischen Community und der lokalen Bevölkerung.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Projekt trägt zur Vielfalt des kulturellen Angebots in Braunschweig bei und richtet sich an eine breite Öffentlichkeit. Durch die Beteiligung der indonesischen Community sowie die Öffnung für die Stadtgesellschaft wird der interkulturelle Austausch gefördert. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe von 4.002,00 €.</p>	8.102,00 €	4.002,00 €	49 %	4.002,00 €	49 %
25.	Andreas Aumann	<p><u>Antragsteller*in:</u> Seit 2012 widmet sich Andreas Aumann der elektronischen Musikproduktion und engagiert sich seit 2019 in seiner Freizeit in der Organisation der Hortas, einer selbstinitiierten Reihe von Musik- und Kulturtreffen in und um Braunschweig. Seit 2021 prägt er das Rahmenprogramm der Open-Stages im Atelier „Der graue Euter“ mit und erweitert seit 2025 seine künstlerische Arbeit als Mitglied des Kammerchors Venti Voci.</p>	3.000,00 €	1.500,00 €	50 %	1.500,00 €	50 %

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamtkosten GK	Antrag		Förderung	
				Antragssumme	Anteil an GK	Entscheidung	Anteil an GK
		<p>Projektname: Openstage flying circus 1 2026 Projektbeschreibung: Die Openstage wird in einem Atelier in dem Königstieg 10 in Braunschweig am 21.02.2026 stattfinden. Sie bietet Raum für Austausch von verschiedenen Kulturbereichen der Vortragskunst mit unterschiedlichen kulturellen, nationalen und musikalischen Hintergründen. Ebenso wird es neben Gastbeiträgen auch ein musikalisches/ performatives Rahmenprogramm geben. Dieses steht in der kommenden Openstage am 21.02.2026 unter dem Thema des Himmelszirkus, frei nach der bekannten Monty Python Sendung. Es wird mehrere Lieder aus der Serie zu hören geben (Galaxy Song).</p> <p>Entscheidung: Die Openstage schafft einen offenen, niedrighschwelligigen Raum für vielfältige Kulturbereiche der Vortragskunst. Sie ermöglicht es interessierten Künstler*innen, sich auszuprobieren, erste Bühnenerfahrungen zu sammeln und in einen kreativen Austausch mit gleichgesinnten zu treten. Durch diese Plattform entsteht ein lebendiger kultureller Begegnungsort, der Nachwuchstalente stärkt, kulturelle Teilhabe fördert und die lokale Kulturszene bereichert. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe von 1.500,00 €.</p>					
26.	Initiative Kultur trotz(t) Demenz	<p>Antragsteller*in: Simone Weiss ist Diplom-Sozialpädagogin und arbeitet im Rahmen der TimeSlips-Methode mit an Demenz erkrankten Menschen.</p> <p>Projektname: Time Slips und Biographiearbeit für Menschen mit Demenz an BS-Museen Projektbeschreibung: Simone Weiss realisiert das Projekt im Herzog Anton-Ulrich-Museum und schafft mit der TimeSlips-Methode einen kreativen Zugang zu Kunst und Kultur für Menschen mit Demenz. Das ursprünglich aus den USA stammende Konzept regt dazu an, beim Betrachten eines Gemäldes frei zu assoziieren und spontan Fragen dazu zu beantworten. Aus diesen wortwörtlich festgehaltenen Beiträgen entsteht eine gemeinsame Geschichte, die den Teilnehmenden später erneut vorgelesen wird. Im Anschluss werden im „Erzählcafé“ biografische Themen, die beim Erzählen aufgekommen sind, vertieft und weitergeführt.</p> <p>Entscheidung: Das Projekt eröffnet Menschen, die wegen einer Demenzerkrankung sonst erschwert Zugang zu Kunst und Kultur finden, die Möglichkeit zu kultureller Teilhabe und leistet auf diese Weise einen wichtigen Beitrag zur Inklusion. Die Förderung wird in voller Höhe befürwortet. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe von 3.414,00 €.</p>	7.326,00 €	3.414,00 €	47 %	3.414,00 €	47 %
Wissenschaft							
27.	Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft (BWG)	<p>Antragsteller*in: Die Gesellschaft hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Zusammenwirken von Naturwissenschaften, technischen Wissenschaften und Geisteswissenschaften zu fördern. In diesem Zusammenhang werden regelmäßig wissenschaftliche Klassen- und Plenarsitzungen mit Referaten und Diskussionen durchgeführt.</p> <p>Projektname: Jahrbuch der BEWG mit wissenschaftlichen Publikationen Projektbeschreibung: Im Jahrbuch werden sämtliche Aktivitäten der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft dokumentiert.</p>	3.462,73 €	1.300,00 €	38 %	1.300,00 €	38 %

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamtkosten GK	Antrag		Förderung	
				Antragssumme	Anteil an GK	Entscheidung	Anteil an GK
		<p><u>Entscheidung:</u> Die traditionell hohe Qualität des wissenschaftlichen Jahrbuches beruht auf den Beiträgen der beteiligten Wissenschaftler*innen. Durch die Publikation sowie durch regelmäßige Veranstaltungen im Roten Saal werden wissenschaftliche Themen der Öffentlichkeit allgemein zugänglich gemacht. Dies gilt insbesondere im Rahmen der gewachsenen Zusammenarbeit zwischen der Stadt Braunschweig als Stadt der Wissenschaft und der BWG. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe von 1.300,00 €.</p>					
28.	Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft (BWG)	<p><u>Antragsteller*in:</u> Die Gesellschaft hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Zusammenwirken von Naturwissenschaften, technischen Wissenschaften und Geisteswissenschaften zu fördern. In diesem Zusammenhang werden regelmäßig wissenschaftliche Klassen- und Plenarsitzungen mit Referaten und Diskussionen durchgeführt.</p> <p><u>Projektname: Jahresversammlung mit Verleihung der Carl Friedrich Gauß-Medaille</u> <u>Projektbeschreibung:</u> Die Carl-Friedrich-Gauß-Medaille wird jährlich für außergewöhnliche wissenschaftliche Leistungen vergeben und ist eine ehrenvolle, undotierte Auszeichnung. Sie wird im Rahmen der feierlichen Jahreshauptversammlung verliehen, die das Werk von Carl Friedrich Gauß würdigt.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die herausragende Bedeutung der Carl-Friedrich-Gauß-Medaille liegt in der Anerkennung außergewöhnlicher wissenschaftlicher Leistungen begründet. Durch die feierliche Verleihung im Rahmen der Jahresversammlung wird nicht nur das wissenschaftliche Wirken von Carl Friedrich Gauß gewürdigt, sondern auch die Öffentlichkeit auf herausragende Forschung aufmerksam gemacht. Gerade im Kontext der langjährigen Zusammenarbeit zwischen der Stadt Braunschweig als Stadt der Wissenschaft und der BWG ist eine Unterstützung dieser Veranstaltung unbedingt wünschenswert. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe von 2.800,00 €.</p>	5.855,00 €	2.800,00 €	48 %	2.800,00 €	48 %
29.	Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft (BWG)	<p><u>Antragsteller*in:</u> Die Gesellschaft hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Zusammenwirken von Naturwissenschaften, technischen Wissenschaften und Geisteswissenschaften zu fördern. In diesem Zusammenhang werden regelmäßig wissenschaftliche Klassen- und Plenarsitzungen mit Referaten und Diskussionen durchgeführt.</p> <p><u>Projektname: Bioethik-Symposium Elektronische Patientenakte - Digitalisierung</u> <u>Projektbeschreibung:</u> Das Bioethik-Symposium ist eine jährliche Veranstaltung, die seit 2009 Experten aus Medizin, Ethik und Recht zusammenbringt. Ziel ist der interdisziplinäre Austausch zu komplexen Themen wie Gentechnik, Medizinethik und Lebensende, um fundierte Standpunkte zu entwickeln. Die öffentliche Veranstaltung fördert den Dialog zwischen Fachleuten und der breiten Bevölkerung und trägt zur Diskussion über ethische und rechtliche Fragen in der modernen Medizin bei.</p>	2.150,00 €	1.000,00 €	47 %	1.000,00 €	47 %

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamtkosten GK	Antrag		Förderung	
				Antragssumme	Anteil an GK	Entscheidung	Anteil an GK
		<u>Entscheidung:</u> Die Qualität des Bioethik-Symposiums liegt in der interdisziplinären Expertise der teilnehmenden Wissenschaftler*innen begründet. Durch die jährliche öffentliche Veranstaltung wird ein fundierter Dialog zwischen Fachleuten und der breiten Bevölkerung ermöglicht, der ethische und rechtliche Fragestellungen der modernen Medizin verständlich macht. Gerade im Rahmen der gewachsenen Zusammenarbeit zwischen der Stadt Braunschweig als Stadt der Wissenschaft und der BWG ist eine Förderung des Symposiums unbedingt wünschenswert. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe von 1.000,00 €.					
Chorleiterförderung							
30.	Chorgemeinschaft Stöckheim von 1866		3.610,00 €	200,00 €	6 %	200,00 €	6 %
31.	Venti Voci Kammerchor Braunschweig		3.900,00 €	170,00 €	4 %	170,00 €	4 %
Folgende Anträge werden aus formalen Gründen abgelehnt (z. B. Antragstellung nach Fristende, fehlende Antragsberechtigung, Projektumsetzung ohne Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns)							
32.	Braunschweigische Musikgesellschaft e.V.	<u>Projektname:</u> Konzerte und Veranstaltungen 2026 <u>Begründung:</u> Der Antrag wurde nach Ende der Frist eingereicht.					
33.	Alya Al-Kanani	<u>Projektname:</u> SHE / UNVEILED: FLINTA*, die sich nicht entschuldigen <u>Begründung:</u> Der Antrag wurde nach Ende der Frist eingereicht.					
34.	Dorfverein Leiferde e.V.	<u>Projektname:</u> Traditioneller Weihnachtsmarkt des Dorfverein Leiferde e.V. in Braunschweig - Pflege regionalen Brauchtums und Unterstützung lokaler und regionaler Kunsthandwerker <u>Begründung:</u> Das Projekt kann nicht gefördert werden, da es bereits im zweiten Halbjahr 2025 stattgefunden hat.					

Übersicht über die Gewährungen von Projektförderung bis 5.000€ im 1. Halbjahr 2026 - Theater

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamtkosten GK	Antrag		Förderung	
				Antragssumme	Anteil an GK	Vorschlag	Anteil an GK
Theater							
1.	Studentische Vereinigung Stör und Fried Theater	<p><u>Antragsteller*in:</u> Das Stör & Fried Theater ist eine junge und nicht kommerzielle studentische Vereinigung der Technischen Universität Braunschweig, die seit 2006 tätig ist. Zielgruppe des Theaters sind andere Studierende der TU Braunschweig. Mitglieder des Theaters sind dabei nicht nur Studierende, sondern auch Absolventen, Berufstätige und Schüler. Aktuell besteht Stör & Fried aus 16 aktiven Mitgliedern.</p> <p><u>Projektname:</u> „Die Legende von Sleepy Hollow“ <u>Projektbeschreibung:</u> Das Projekt „Die Legende von Sleepy Hollow“ ist eine moderne, absurd-komödiantische Theaterinszenierung nach Philipp Löhle. Mit Groteske, Grusel und Humor verbindet die Aufführung klassische Geistermythen mit gesellschaftlicher Satire und richtet sich an ein breites Publikum. Die Produktion umfasst die vollständige künstlerische und technische Umsetzung auf der Bühne. Das Stück soll in der Zeit vom 11.04.2026 bis zum 26.04.2026 insgesamt sechsmal aufgeführt werden. Geplant hierfür ist der Rote Saal in Braunschweig.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die studentische Vereinigung Stör & Fried Theater bereichert seit Jahren erfolgreich die freie Theaterszene in Braunschweig und überzeugt durch ihre interdisziplinäre Arbeitsweise sowie ihr offenes Mitmachangebot für Studierende unterschiedlicher Fachrichtungen und Herkunft. Mit der eigenständigen Erarbeitung der kompletten Inszenierung inklusive Bühnenbild und Technik schafft das Projekt künstlerische Qualität und Austausch. Die geplante Inszenierung verbindet Slapstick, Sprachwitz und Grusel mit gesellschaftlicher Relevanz und richtet sich an ein breites Publikum. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe.</p>	6.000,00€	1.500,00€	25%	1.500,00€	25%
2.	Freie Bühne Braunschweig – Theater bei AntiRost e.V.	<p><u>Antragsteller*in:</u> Die Freie Bühne Braunschweig wurde 2007 unter dem Namen „Neue Bühne Braunschweig“ gegründet. Sie ist eine Gruppe Menschen im Amateurtheaterbereich. Der Schwerpunkt des Theaters liegt in der Aufführung von klassischen Stücken und modernen gehobenen Theaterstücken. Der Probenort der Freien Bühne Braunschweig befindet sich bei dem Verein AntiRost e.V. Aufgeführt werden die Stücke in Braunschweig und Umgebung.</p> <p><u>Projektname:</u> Klimakatastrophe auf Kreuzfahrt – der letzte Pinguin (Wiederaufnahme) <u>Projektbeschreibung:</u> Das Stück „Der letzte Pinguin“ von Sönke Andresen ist eine satirische Klimakatastrophenkomödie. Die Freie Bühne hat das Stück bereits im Jahr 2025 in Braunschweig mit der Inszenierung von Petra Friedenberger gespielt. Es soll im Frühjahr 2026 wiederaufgenommen werden. Insgesamt sind zwei Aufführungen, im Theater Lindenhof und in der Senioreninitiative AntiRost, geplant.</p>	4.000,00€	2.000,00€	50%	2.000,00€	50%

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamtkosten GK	Antrag		Förderung	
				Antragssumme	Anteil an GK	Vorschlag	Anteil an GK
		<p><u>Entscheidung:</u> Das Amateurtheater leistet seit vielen Jahren einen wertvollen Beitrag zur lokalen Kulturszene. Die Wiederaufnahme des Stücks „Der letzte Pinguin“ im Frühjahr 2026 wird als sinnvoll erachtet, da das Stück bereits 2025 erfolgreich aufgeführt wurde und nun darauf abzielt, neue Zuschauergruppen zu erreichen. Aus diesem Grund ist vorgesehen, die Aufführungen in veränderten Spielorten anzubieten, um zusätzliche Publikumskreise anzusprechen. Inhaltlich thematisiert die Komödie die Diskrepanz zwischen scheinbarem Engagement für Umwelt und tatsächlicher Eigeninteressenorientierung und regt zur Reflexion gesellschaftlicher Entwicklungen an. Die Förderung wird in der beantragten Höhe gewährt.</p>					
3.	Sylvia Heyden	<p><u>Antragsteller*in:</u> Frau Sylvia Heyden gründete im Jahr 2023 das Ensemble Aetas, das einen künstlerischen Arbeits- und Aufführungsort für professionelle Tänzerinnen ab 60 Jahren geschaffen hat. Das Ensemble setzt sich für die Weiterentwicklung und den Ausbau der künstlerischen Zusammenarbeit von Tänzerinnen in späteren Lebensphasen ein.</p> <p>Sylvia Heyden ist Tänzerin, Choreografin und Pädagogin. Sie war Meisterschülerin und Tänzerin in New York. Im Jahr 1988 eröffnete sie T.A.N.Z-Braunschweig, einen Probenort für die freie Tanz- und Performanceszene. Seit 2004 ist sie Dozentin an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig am Institut für Performative Künste und Physical Theatre & Performance Art sowie Gastdozentin an nationalen und internationalen Hochschulen.</p> <p><u>Projektname:</u> Mature Body in Dance 2026 – zweites Netzwerktreffen, Austausch, Workshop</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Bei „Mature Body in Dance 2026“ handelt es sich um ein zweites Netzwerktreffen von Sylvia Heyden und dem Ensemble Aetas, das vom 20.03.2026 bis 22.03.2026 stattfindet. Aufbauend auf dem ersten Netzwerktreffen werden neue inhaltliche Schwerpunkte gesetzt. Im Zentrum stehen die Weiterentwicklung künstlerischer und organisatorischer Konzepte mit professionellen Tänzer*innen in späteren Lebensphasen sowie die Planung gemeinsamer Projekte und Kooperationen für das Jahr 2026. Das Netzwerktreffen umfasst fachliche Input-Impulse, moderierte Austauschformate und Arbeitsgruppen.</p> <p>Ergänzend sollen Vermittlungs- und Beteiligungsformate für die Braunschweiger Öffentlichkeit sowie kostenlose Workshops konzipiert werden. Neben Sylvia Heyden nehmen weitere nationale Künstler*innen und Fachpersonen teil, die das Treffen fachlich begleiten.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Vorhaben dient der weiteren Vernetzung von professionellen Tänzer*innen in späteren Lebensphasen und greift damit ein Thema auf, das im zeitgenössischen Tanz bislang vergleichsweise wenig sichtbar ist. Das geplante Netzwerktreffen baut auf bestehenden Kontakten auf und bietet einen geeigneten Rahmen, um künstlerische Fragestellungen sowie Perspektiven für zukünftige Kooperationen gemeinsam weiterzuentwickeln.</p> <p>Die Kombination aus fachlichen Impulsen, moderiertem Austausch und Arbeitsgruppen lässt einen vertieften fachlichen Dialog sowie die Entwicklung konkreter Ansätze für gemeinsame Projekte erwarten. Positiv bewertet wird zudem die geplante Einbindung der Öffentlichkeit durch Workshops und Beteiligungsformate. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe.</p>	6.540,00€	2.900,00€	44%	2.900,00€	44%

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamtkosten GK	Antrag		Förderung	
				Antragssumme	Anteil an GK	Vorschlag	Anteil an GK
4.	Tiago Manquinho	<p><u>Antragsteller*in:</u> Tiago Manquinho ist ausgebildeter Tänzer und seit 2017 als freischaffender Choreograf tätig. In diesem Rahmen arbeitete er unter anderem mit dem Theater Gießen, dem Theater Lüneburg und dem Staatstheater Braunschweig zusammen. Zudem präsentierte er eigene Produktionen sowie <i>act:on</i> europaweit. In den Jahren 2019 und 2020 war er künstlerischer Leiter des Community-Tanzprojekts „tanzwärts!“ am Theater Hameln. Seit 2014 ist er Lehrbeauftragter für Tanz an der Universität Bielefeld (Fakultät für Sportwissenschaften). Darüber hinaus ist Tiago Manquinho Teil des Leitungsteams von TANZKOOP sowie künstlerischer Leiter und Kurator des Jugendensembles LDC in Portugal.</p> <p><u>Projektname:</u> Á L'Avenir</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Bei Á l'Avenir – Auf der Suche nach Morgen, handelt es sich um ein Tanzproduktion für Kinder und Jugendliche basierend auf dem Buch von Olivier de Solminihac. Ein besonderer Fokus liegt bei der Produktion auf den Kindern und Jugendlichen, die einen speziellen Access-Bedarf (Inklusion) haben. Die Performance wird dafür als Relaxed Performance konzipiert. Begleitend finden Workshops und Vermittlungsformate für die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen statt. Die Aufführungen sollen in Austausch mit Schulen, Kulturzentren und sozialen Institutionen organisiert werden. Inhaltlich geht es bei dem Stück um die Suche nach Antworten über die Zukunft durch eine Reihe von symbolischen und realen Begegnungen. Jede Begegnung eröffnet eine neue Perspektive auf das Leben, Entscheidungen und Verantwortung und zeigt alternative Wege. Es sind mindestens 10 Aufführungen geplant. Das Projekt wird von vier Künstlern begleitet.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Projekt „Á l'Avenir – Auf der Suche nach Morgen“ richtet sich gezielt an Kinder und Jugendliche, einschließlich solcher mit besonderem Unterstützungsbedarf, und kombiniert professionelle künstlerische Umsetzung mit inklusiven und partizipatorischen Formaten. Durch Workshops, Vermittlungsangebote und die Zusammenarbeit mit Schulen, Kulturzentren und sozialen Institutionen werden Zugänge für diverse Gruppen geschaffen. Spielerische, poetische und emotionale Elemente ermöglichen den Teilnehmenden, Verantwortung, Kooperation und die eigene Rolle zu reflektieren. Mindestens zehn Aufführungen werden die Braunschweiger Kulturszene bereichern. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe.</p>	80.000,00€	5.000,00€	6%	5.000,00€	6%
5.	Em:bodies GbR (in Gründung)	<p><u>Antragsteller*in:</u> Das Team des Em:bodies, gegründet am 30.09.2025, besteht im Kernkollektiv aus Lina Czaplá, Birte Heinecke, Satinder Singh und Enya Witzke. Jeder von Ihnen verfügt über einen künstlerischen oder tänzerischen Hintergrund. Eine anerkannte Gemeinnützigkeit besteht nicht. Em:bodies möchte den somatischen Tanz (der Fokus liegt hier auf der Bewusstwerdung des Wechselspiels von Wahrnehmung und Bewegung und schult so die körperliche Ausdruckskraft der persönlichen Empfindung) in einem professionellen Rahmen als Kunstform etablieren und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen.</p>	56.811,02€	5.000,00€	9%	3.000,00€	5%

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamtkosten GK	Antrag		Förderung	
				Antragssumme	Anteil an GK	Vorschlag	Anteil an GK
		<p><u>Projektname:</u> body of bodies</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Body of Bodies ist eine experimentelle Tanzperformance, die an jedem Aufführungsabend eine neue Form des Miteinanders entwickelt. Der Schwerpunkt liegt auf somatischem Tanz und den <i>Movement Fundamentals</i>, einem Konzept, das Bewegung als Interaktion von Menschen innerhalb von Gesellschaft und Umwelt untersucht und vermittelt. Die Performance kombiniert choreografierte und improvisierte Sequenzen in Solo- und Gruppenszenen. Sechs Performer*innen beziehen das Publikum aktiv in den Aufführungsprozess ein, ohne klassische Trennung von Bühne und Zuschauerraum. Die Zielgruppe umfasst Jugendliche und Erwachsene. Ergänzend sind Workshops in Zusammenarbeit mit Schulen vorgesehen, um Menschen, die bislang wenig Erfahrung mit Tanz haben, den Zugang zu ermöglichen. Auch Personen mit geringem Einkommen sollen gezielt angesprochen werden.</p>					
		<p><u>Entscheidung:</u> Die experimentelle Tanzperformance eröffnet Zuschauer*innen die Möglichkeit, neue Formen des Miteinanders zu erfahren, und kombiniert choreografierte sowie improvisierte Sequenzen in Solo- und Gruppenszenen. Durch die Aufhebung klassischer Bühnenstrukturen und die behutsame Einbeziehung des Publikums entstehen unmittelbare, erlebbare Begegnungen. Workshops in Zusammenarbeit mit Schulen ergänzen das Projekt und ermöglichen auch Personen mit bislang wenig Tanz-Erfahrung oder geringem Einkommen den Zugang. Die Performance bereichert die Braunschweiger Kulturszene inhaltlich und ästhetisch. Die Förderung erfolgt in Höhe von 3.000,00 € auf Grundlage der Orientierung an der Förderung der Stadt Hildesheim.</p>					